

Bierzigster
J a h r e s b e r i c h t

d e s

steiermärkisch-ständischen

G **W** **W** **W** **E** **W** **W** **S**

zu Gratz

für das Schuljahr 1851.



Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.



Gratz, 1852.

Z a m m e n.

Vierzigster Jahresbericht.

Bur Erhaltung des vermittelnden Bandes zwischen dem vaterländischen Institute und dessen Erhaltern, Gönnern und Freunden geben die Curatoren hiermit Bericht über den Zustand und die Wirksamkeit dieser Lehranstalt während des Schuljahres 1851, und schließen demselben ein gedrängtes Bild über die Thätigkeit der mit ihr in Verbindung stehenden Vereine und den ständischen Mittelschulen an.

I. Naturhistorische Abtheilung.

A. Mineralogie.

Da in der angehängten Tabelle für jedes Lehrfach die Zahl der Vorlesestunden und jene der Schüler ersichtlich gemacht wird, so ist für die Mineralogie bezüglich der Benützung der mineralogischen Sammlung zum öffentlichen Unterrichte nur beizufügen, daß die praktischen Uebungen nach Ablauf der ersten drei Monate des Schuljahres ihren Anfang nahmen, und wöchentlich in zwei Stunden bis zur Prüfungszeit fortgesetzt wurden. Dabei hat sich etwa der dritte Theil der Schüler eingefunden.

Die Mineralien-Sammlung erhielt theils durch Geschenke, theils durch Einkäufe nachfolgenden Zuwachs.

Se. kais. Hoheit, der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann Baptist übergaben einige schöne Dopplerite aus dem Torflager von der äußeren Kainisch bei Ruße im Salzkammergute, ferner eine Suite der zu Hallein vorkommenden Steinsalze, Muriazite und Gypse nebst den sie be-

gleitenden Kalken und Thonen. Kleinere Beiträge haben der k. k. pensionirte Herr Hauptmann Braun in Leibnitz und Herr Baron Gall, Realitätenbesitzer in Lüsser geliefert.

Einkäufe bei ausländischen Mineralien-Händlern konnten wegen des noch immer bedeutend hohen Courses der Silbermünze nicht gemacht werden; dagegen wurde aus den Vorräthen der Herren Dr. Baader, Barreiß und Sennoner in Wien eine geeignete Auswahl getroffen, worunter eine schöne Arragonit-Druse von Herrengrund in Ungarn und mehrere nordamerikanische Varietäten verschiedener Mineral-Species sich auszeichnen. Auch die bei dem Schulunterrichte erforderliche Handsammlung im kleinen Formate wurde auf diese Art bereichert.

An Büchern sind der Handbibliothek des Museums: Mohs Grundriß und Raumann's Elemente der Mineralogie durch Ankauf, dann der Catalog der Bibliothek des k. k. Hof-Mineralien-Kabinetes in Wien von Paul Partsch als ein Geschenk desselben zugewachsen.

An die Realschule wurden aus dem reichen Vorrathe des Kabinetes mehrere Doubletten abgegeben.

B. Geognosie und Paläontologie.

Ist gleichwohl der Anschauungsunterricht für jeden Theil der naturwissenschaftlichen Studien von großer Wichtigkeit, ja unerlässlich, so wird er es um so mehr in der Geognosie und Versteinerungskunde, wo so häufig eine strenge Charakteristik entweder fehlt oder ihre Anwendung nicht gestattet ist, und somit das empirische Erkennen die Stelle eines wissenschaftlichen Bestimmens vertreten muß. Praktische Uebungen sind daher für dieses Lehrfach ein dringendes Bedürfnis; da jedoch hiezu die Vorlesestunden nicht genügen, so wurden vom betreffenden Herrn Professor wöchentlich vom Monate Jänner an zwei Wiederholungsstunden an jedem Sonnabend abgehalten, wobei sich der größere Theil der Zuhörer mit lebhaftem Eifer betheiligte.

Die geognostischen und paläontologischen Sammlungen erhielten reichliche Beiträge. Herr Anton v. Schoupe, k. k. Bergverwalter in Eisenerz überschickte als Geschenk eine ausgezeichnete Suite der am Erzberge brechenden Spath Eisenstein-Varietäten, nebst den sie begleitenden Gebilden der Grauwackenformation. — Durch Ankauf gelangte man in den Besitz einer 100 Nummern zählenden sehr gut geschlagenen Sammlung von Felsarten des Fichtelgebirges, denen noch 24 Stücke aus andern Gegenden Deutschlands beigelegt waren. Kleinere Einkäufe wurden bei Herrn Dr. Baader und Herrn Adolf Sennoner in Wien gemacht. Endlich hatte auch der Professor dieses Lehrfaches Herr Dr. S. Michhorn Gelegenheit, auf zwei während der abgewichenen Ferien vorgenommenen wissenschaftlichen Excursionen zur Bereicherung der geognostischen Sammlungen beizutragen; namentlich wurden von ihm mehrere längs der neuen Bahnanlagen über den Semmering brechende Kalk, Dolomit und Schiefer, die im Freßnitzgraben bei Krieglach vorkommenden Blauspath, Glimmer- und Quarzschiefer, die Gosausandsteine von Neuberg, die basaltischen Conglomerate von Kapfenstein mit den dazu gehörenden Olivinfugeln und Syenitfragmenten, die Basalte von Klöck, die tertiären Kalk und Sandsteine von St. Anna, Radkersburg, Herzogberg, Pollitzberg, Kerschbach, Kapellenberg, Koslafzen u. s. w. eingebracht. Da ferner auf diesen Excursionen manche Verbindung angeknüpft werden konnte, so stehen noch weitere Beiträge von verschiedenen Lokalitäten in Aussicht.

In Büchern wurden die beiden ersten Hefte des *Lectes* zu Bronn's *Lethaea geognostica*, ferner Cotta's Verzeichniß der geognostischen Karten und an Apparaten ein kleines französisches Mikroskop angekauft.

Herr Professor Ludwig Zeischner in Krakau erhielt auf sein Verlangen eine Suite von Doubletten der Erzberger-Vorkommnisse.

C. B o t a n i k.

Die im letzten Jahresberichte als erledigt bezeichnete Lehrkanzel dieses Faches und der Zoologie wurde mittelst Allerhöchster Entschließung Sr. k. k. Majestät vom 20. November 1850 durch den um diese zwei Wissenschaften vielseitig verdienten und rühmlichst bekannten Herrn Dr. Georg Will, Professor der Naturgeschichte an der thesesianischen Akademie und Assistenten der Botanik an der Wiener Universität besetzt.

Daß auch die Zuhörer diesen Gewinn zu schätzen wußten, bewiesen sie nicht nur durch den fleißigen Besuch der ordentlichen Vorlesungen, sondern auch der an Ferialtagen vorgenommenen praktischen Uebungen im Analysiren und Bestimmen der Pflänzerogamen.

Die im verfloßenen Jahre im botanischen Garten des Joanneums neu angelegte Flora styriaca wurde einer kritischen Revision unterzogen, wobei sich ergab, daß ein großer Theil der bereits zusammengebrachten Species trotz sorgfältiger Pflege wieder eingegangen sei. Die Absicht, diesen Verlust durch Excursionen zu ersetzen, und die Anlage überhaupt zu vervollständigen, wurde durch die Ungunst der Witterung zum Theile vereitelt. Jedoch gelang es den Bemühungen des Herrn Dr. Maly und des st. st. botanischen Gärtners Herrn J. Schneller, gegen 100 Species für diesen Zweck aufzubringen. Auch Herr Joachim Baron Fürstenwärtner, Bezirkshauptmann in Radkersburg, und Herr Kilian, Gärtner in Löffler, beurfundeten ihre Theilnahme durch Zusendungen lebender Pflanzen.

Die botanische Abtheilung des naturhistorischen Museums gewann in diesem Jahre durch die Freigebigkeit nachgenannter Gönner eine sehr erfreuliche und namhafte Erweiterung.

Se. k. k. Hoheit Herr Erzherzog Johann bereicherte das allgemeine Herbar durch eine schöne Suite von Meeresalgen.

Die wohlgeborene Frau Helene v. Rainer zu Haarbach, geborne Stockersheim, Edle v. Auenfeld, spendete mit wahrhaft patriotischer Großmuth das eben so werthvolle als umfangreiche Herbar in 132 Fascikeln und die sehr kostbare und feltene Werke enthaltende, aus 340 Bänden und mehreren Heften bestehende botanische Bibliothek ihres seligen Gemales, des Herrn Moriz von Rainer zu Haarbach, zu wissenschaftlichen Zwecken. Dieses schätzbare Geschenk ist in dem Herbariensale, abgefordert von den übrigen, in drei eigenen, durch eine Aufschrift kenntlich gemachten Schränken aufbewahrt.

Herr J. C. Ritter Pittoni v. Dannenfeldt, st. st. Ausschußrath und Verordneter, übergab der Anstalt das von dem früher in Graz bestandenen botanischen Vereine zusammengebrachte reichhaltige steierische Herbar. Ferner lieferten Herr Hölzl, Apotheker in Mariazell, und Herr Dr. Maly seltenerer getrocknete Pflanzen aus Steiermark. Letzterer wurde mit den Vorarbeiten zur

Herstellung eines möglichst vollständigen und instructiven Herbarium Floræ styriacæ aus den vorhandenen Sammlungen betraut.

D. Zoologie.

Die zoologischen Sammlungen bekamen theils durch Kauf, theils durch Geschenke einen schätzenswerthen Zuwachs. Angekauft wurden 17 Species Vögel, ein Casuar-Ei und 9 Species Reptilien von dem Wiener Naturalienhändler L. Parreiß, dann ein Polyp.

Als Spenden wurden dem Museum zugemittelt: durch Se. k. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann eine Sammlung, bestehend aus Conchylien, Radiaten und Polypen, nebst einem Krokodil- und einem Vogelei; ferner durch einen Ungenannten eine ausgestopfte Riesenschildkröte. Endlich verdankt das zoologische Museum dem Eifer und der Freigebigkeit der Herren: Carl Graf v. Attems, Herr der Herrschaften Gösting und Straß, Baron Cabalcardo, k. k. Landrath, Peter Edlen von Chees in Luttenberg, Joachim Baron Fürstenwärtner, Bezirkshauptmann in Radkersburg, Franz Rügler, Gastwirth in Boitsberg, Monker, Lederermeister in Graz, Karl Marx, Anton Pastrovich, k. k. Verpflegungs-Adjunkten, Karl Poppe, Riemermeister in Graz, Josef Rabitsch, bürgerlicher Silberarbeiter in Graz, Dr. Ludwig Schmarbö, k. k. Professor an der Universität in Graz, Dr. Smerek, Johann Stummer, st. st. Kasse-Offizial und Ludwig Steinberg, Apotheker in Mureck manche interessante Beiträge aus der Klasse der Säugethiere und Vögel.

Der Präparator des Museums, Herr Lorenz machte sich durch Anfertigung einer großen Anzahl von illuminirten Abbildungen aus dem Thierreiche verdient, da durch sie beim Unterrichte eine wesentliche Erleichterung des Verständnisses erzielt wird.

II. Technische Abtheilung.

A. Höhere Mathematik.

Die Vorlesungen über diesen Gegenstand wurden durch den ordentlichen Professor, die öffentlichen, unentgeltlichen Wiederholungsstunden durch den provisorischen Assistenten während des ganzen Jahresurses abgehalten.

Vor dem Beginne des laufenden Schuljahres 1852 hat diese, so wie die mit ihr verbundene Lehrkanzel der praktischen Geometrie durch die Uebersetzung des Herrn Friedrich Hartner an das k. k. Polytechnikum in Wien einen durch Gründlichkeit, Klarheit, Thätigkeit und Charakter gleich ausgezeichneten Professor verloren. Seine Stelle wird dermalen rücksichtlich der höheren Mathematik von Herrn Johann Rogner, Professor der Elementar-Mathematik, rücksichtlich der praktischen Geometrie aber von Herrn Rudolf Schnedar, früheren Assistenten dieser beiden

Lehrfächer am Joanneum, und nachherigen Assistenten der darstellenden Geometrie am Wiener Polytechnikum supplirt.

B. Praktische Geometrie.

Die Vorträge über diesen Gegenstand wurden von dem Unterrichte im Situationszeichnen und von praktischen Uebungen begleitet, welche letzteren durch die Aufnahme eines großen Theils der Gemeinde Thal beschlossen worden sind.

Die geometrische Instrumentensammlung hat keine namhafte Vermehrung erhalten.

C. Darstellende Geometrie.

Den Vorlesungen über darstellende Geometrie wurden wöchentlich 5 Stunden und dem zugehörigen constructiven Zeichnen 10 Stunden gewidmet.

Die Lehrmittelsammlung wurde durch 24 Modelle von geometrischen Flächen und Körpern, dann durch 16 Stück schattirter Flächen auf Cartons, und mit Thibaut's Lehrbuch der freien Perspective vermehrt.

D. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnung.

Die im vorjährigen Berichte als erledigt bezeichnete Lehrkanzel dieses Faches wurde durch das ganze Schuljahr von dem Professor der Bauwissenschaften, Herrn Moriz Wappler, supplirt.

Für die Bibliothek des genannten Lehrzweiges wurden angeschafft:
 Weisbach's Versuch über die Leistung eines einfachen Reactions-Rades, I. Heft.
 Treviranus über Reactions-Wasser-Räder, I. Heft.
 Kohl's Elemente der Maschinen, I. Band.
 Karwasch's Lehrbuch der mechanischen Technologie.
 Le Blanc, Recueil industrielle IV. Theil, 1. und 2. Lieferung.
 Decher's Handbuch der rationellen Mechanik, I. Band.
 Morin's Hilfsbuch der Mechanik.
 Heusinger's Abbildung und Beschreibung der Lokomotiv-Maschinen I. Heft.
 Bergmann's Vademecum der Mechanik.
 Bornemann's Hydrometrie und
 Poncelet's industrielle Mechanik, 2 Bände.

Das Modellen-Kabinet erhielt das Modell eines oberflächigen Wasserrades in $\frac{1}{10}$ der natürlichen Größe mit dem Gerinne, der Schützeuregulirung und einem Detail des Radfranzes und das Modell einer auslösbaren Kuppelung sammt Welle, Ausrückgabel und zwei Wellenlagern.

E. Bauwissenschaft.

Für dieses Lehrfach sind 8 Blätter Bauconstructionen und nachfolgende wissenschaftliche und Kunstwerke angeschafft worden:

Förster's allgemeine Bauzeitung; Jahrgang 1851.

Romberg's Zeitschrift für praktische Baukunst; Jahrgang 1851.

Semper, das königliche Hoftheater zu Dresden.

Hübig, ausgeführte Bauwerke, 2 Hefte.

Stüler, Sammlung architektonischer Entwürfe, 1. Lieferung.

Stier, Vorlegeblätter für Bauhandwerker 1. und 2. Heft.

Mauch, Detail-Buch zu den architektonischen Ordnungen 1. Lieferung.

Tiß, architektonische Ausführungen, 1., 2. und 3. Heft.

Morin's Hilfsbuch des practischen Mechanikers.

Schlegel's Lehrbuch der bürgerlichen und ländlichen Baukunst.

Heigelin's Lehrbuch der höheren Baukunst.

Hoffmann, der Bau der Kettenbrücken, und die Zeitschrift des österreichischen Ingenieur-Vereins.

F. P h y s i k.

Das physikalische Kabinet ist durch einen elektrischen Rheostat von Kohl in Wien, durch einen Apparat zu elektrischen Versuchen von den Gebrüdern Nospini in Grag, durch eine Bunfen's Kohlen-Batterie von 48 Elementen, ein hohles Glasprisma zu optischen Versuchen von Plöfl, einen Schweizer Reißzeug, durch mancherlei Geräthschaften und Werkzeuge bereichert worden.

Die Supplirung dieses Lehrfaches ist in Folge der Beförderung des früheren Supplenten, Herrn Franz Pleß, zum Professor der Chemie an die k. k. Universität in Lemberg mit Beginn des gegenwärtigen Schuljahres dem Herrn Adalbert Edlen v. Waltenhofen, Professor am hiesigen Obergymnasium, übergeben worden.

G. C h e m i e.

Die Vorlesungen über Chemie und der praktische Unterricht im Laboratorium wurden ohne Unterbrechung durch das ganze Studienjahr fortgesetzt.

Die Präparatenammlung erhielt viele, theils neue, theils schon bekannte Verbindungen, die Büchersammlung Rose's großes Handbuch der analytischen Chemie.

Durch die oben erwähnte Beförderung des Herrn Franz Pleß ist die Assistentenstelle bei der Lehrkanzel der Chemie erlediget und dem Herrn Dr. Leopold von Nebal übertragen worden.

H. Land- und Forstwirtschaftslehre.

Die Lehrmittelsammlung hat nachfolgende Bereicherungen erhalten

1. Modelle.

Das Modell der neuen Spinnvorrichtung für Seidenwürmer.

2. Bücher.

Pfeil's kritische Blätter. Die allgemeine Zeitung für Landwirthe. Bibliothèque rurale:

a. Manuel de culture. b. Emploi de la chaux. c. Manuel de comptabilité agricole. d. Manuel d'arboriculture. Tome 1. e. Manuel d'arboriculture. Tome second. f. Manuel de drainage. g. Manuel de chimie agricole et de géologie. h. Manuel d'irrigation. i. Choix de vaches laitières. k. Manuel du marechal ferrant. l. Manuel d'hygiène publique et privée. Essai sur l'amélioration de l'agriculture en Belgique par Maximilien le Docte. a. Essai sur la statistique generale de la Belgique par Xavier Heuschling. b. Supplément a la statistique generale. Défrichement de terrains incultes (exécution de la loi du 25. Mars 1847). Bulletin du conseil supérieur d'agriculture, (session de 1851) Tome IV. première partie. Du dessèchement du lac de Harlem avec un Atlas par M. Gevers d'Endegeest. Ecole d'agriculture de Chimay (Minist. de l'intérieur). Ecole de médecine vétérinaire. (Minist. de l'intérieur). Ecole d'agriculture de Thourout. Commissions provinciales d'agriculture. Comices agricoles. (Minist. de l'intérieur). Ecole d'agriculture de Leuze (Minist. de l'intérieur). Ferme-école d'Ostin (Minist. de l'intérieur). Ecole d'agriculture de Tirlemont (Minist. de l'intérieur). Projet de programme des cours de travaux pratiques et des examens. (Ecoles d'agriculture). Ecole d'agriculture d'Attert. (Province de Luxembourg. (Minist. de l'intérieur). Institution d'une école pratique d'horticulture a Vilvorde. (Minist. de l'intérieur). Ecole pratique d'agriculture de Rollé (Minist. de l'intérieur). Ecole d'agriculture de Verviers. (Minist. de l'intérieur). a. Section agricole. Pensionnat d'Oostacker. b. Section agricole. Pensionnat d'Oostacker. Ecole theorique et pratique d'horticulture de Gand, dirigée par M. Louis van Houtte, horticulteur. (Institut horticole du gouvernement belge). Programm d'un cours d'agriculture a donner aux instituteurs communaux (Minist. de l'intérieur). Reorganisation du conseil supérieur d'agriculture (Minist. de l'intérieur). Ateliers et école d'apprentissage pour la fabrication des instruments aratoires a Haine — St — Pierre. (Minist. de l'intérieur). Agriculture. Recensement général, publié par le Ministre de l'intérieur. Résumés par Arrondissement et par Province. Manuel du vigneron exposé de divers procedés de culture de la vigne et de vinification etc. par le Cent. Odart. De charges de l'agriculture dans le divers pays de l'Europe, par Maurice Block. Statistique de l'agriculture de la France, par Alex. Moreau de Jonnés. Notes extraites d'un voyage agricole dans l'ouest, le sud-ouest, le midi et le centre de la France, et le nord de l'Espagne, exécuté par M. le comte Conrad de Gourcy. De colonies agricoles établies en France et en Algerie précis historique et statistique, par M. M. Jules de Lamarque et Gustave Dugat. Memoire sur la culture de la garance par le Cent. de Gasparin.

3. S ä m e r e i e n.

Windsor Hafer. Weizen aus Bachamas. Gerste aus Neuseeland. Dbeffac Weizen. Russische Hirse. Dactylis cæspitosa (Tussac Gras). Amerikanische Maisforten. Ulex europæus. Vari-

ser Faseolen. Chinesische Faseolen. Junge Erbsen getrocknet aus Rußland. Fairbeards Champion Engeland Peas. Gibbs defiance Peas. Tieh Beans. Windfor Bohnen.

4. G e r b s t o f f e.

Quercus pedunculata. Quercus Aegilops. Mirabilis terminalia. Nauclea Cambir. Sumach.

5. V e g e t a b i l i s c h e G e s p i n n s t e.

Belgischer Flachß. Präparirterlein aus Haag und aus Harlem. Vegetabilisches Kofshaar. Spanisches (chinesisches?) Gras.

6. W o l l s o r t e n.

Wolle von Luetbert und von Lehmann. Spanische Wolle. Wolle von Graf von Lipski. Französische Wolle. Wolle von den Herren Dekonomen Graff, Chaer, Graf Wallis, Graf Mitrowsky, Graf Hungady, Ligdor, Graf Karisch. Wolle aus Australien, aus Rußland, Toscana, Portugal, Tibet, Haare. Alpaka Haare. Fantasie Seide. Waldwolle

7. E r d a r t e n, K o h l e n u n d M u s c h e l n.

Harlemer trocken gelegter See. Erde aus Schottland vom Gute des Herrn Dikson hinter Edinburg. Kapsboden. Schottland Turnipsboden. Boden aus den Weingärten der Champagne. Newkastell's Kohlen. Harlemer kultivirter Sand. Holländische Muscheln zum Bestreuen der Eisenbahnen und Straßen.

Die Gegenstände unter Nr. 2 (mit Ausnahme der zwei ersten) bis Nr. 7 hat der Herr Professor der Landwirthschaftslehre Dr. Franz K. Hlubek auf seiner Reise durch Deutschland, Holland, Belgien, Frankreich, England und Schottland, theil angekauft, theil gesammelt, welchen erfolgreichen Bemühungen die Curatoren hiermit die vollste Anerkennung zollen.

Landwirthschafts = Gesellschaft.

Die k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft hat am 4. und 5. Dezember 1850 ihre allgemeine Versammlung abgehalten und beschlossen, in der Folge ein Wochenblatt herauszugeben, welches bereits erschienen ist.

Unter den verhandelten Gegenständen verdient die Dienstboten = Ordnung für das flache Land eine besondere Erwähnung, weil es zu den dringenden Bedürfnissen der steierm. Landwirthschaft gehört, die Verhältnisse der dienenden Volksklasse zu regeln.

Die Dienstboten = Ordnung ist in allen Theilen des Landes berathen und im Mai 1851 dem hohen k. k. Ministerium des Innern durch die k. k. Statthalterei zur Sanction Sr. Majestät dem Kaiser unterbreitet worden.

Nicht minder dringend als die Dienstboten = Ordnung erscheint die Winzer = Ordnung, und die Gesellschaft hat bereits eine solche Ordnung entworfen und den Entwurf den weinbautreibenden Filialen zur Prüfung übermittelt. Die Gutachten der Filialen sind bereits eingelangt und bei der nächsten abzuhaltenden allgemeinen Versammlung wird der Entwurf einer definitiven Berathung unterzogen werden.

Die Versuche über den Einfluß verschiedener Düngerarten auf die Vegetation werden auf dem Hofe der Gesellschaft fortgesetzt, und die erzielten Resultate in dem Wochenblatte veröffentlicht werden.

Die Bibliothek der Gesellschaft ist durch folgende Schriften vermehrt worden:

Durch die Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten: a. Miles William Esq. the Horsés foot. b. The Gardeners Chronicle and agricultural Gazette. Vom hohen k. k. Ministerium für Landeskultur und Bergwesen: a. Verhandlungen des landwirthschaftlichen Congresses in Wien. b. Die asiatische Kreuzbeeren=Cultur und ihre Vortheile für die österreichische Industrie, von F. Haas. Von der k. k. geologischen Reichsanstalt: deren Jahrbuch, 1 Heft. Von der k. k. Landwirthschafts=Gesellschaft in Wien: deren Verhandlungen, V. und VI. Band. Vom königl. würtembergischen landwirthschaftlichen Vereine: dessen Correspondenzblatt, neue Folge, XXIX., XXXI. Band 3. Heft, XXXII. — XXXIV. Band Vom königlich preussischen Gartenbau=Vereine in Berlin: dessen Verhandlungen, 38. und 39. Lieferung. Vom landwirthschaftlichen Vereine in Baiern: dessen Centralblatt, Jahrgang 1847, April bis Dezember; Jahrgang 1848 und 1849; Jahrgang 1850, Jänner bis August. Von der k. k. patriotisch=ökonomischen Gesellschaft in Verbindung mit dem Schafzüchter= und pomologischen Vereine für das Königreich Böhmen: deren Verhandlungen und Mittheilungen I. Band. Von der mecklenburg'schen Landwirthschafts=Gesellschaft in Rostock: deren landwirthschaftlichen Annalen, II. Band 3. Abtheilung, III. Band, IV. Band 2. Abtheilung, V. Band 1. Abtheilung. Vom churfürstlich hessischen landwirthschaftlichen Vereine zu Cassel: dessen landwirthschaftliche Zeitung, XXII. Jahrgang, 2., 3. und 4. Quartal; XXXIII. Jahrgang, 1., 3. und 4. Quartal; XXIV. Jahrgang, 2., 3. und 4. Quartal; XXV und XXVI. Jahrgang. Vom Vereine westpreussischer Landwirthe zu Marienwerder: dessen landwirthschaftliche Mittheilungen, XV. bis XVII. Jahrgang. Vom großherzoglich badischen landwirthschaftlichen Vereine in Carlsruhe: dessen landwirthschaftliches Wochenblatt, Jahrgang 1847, Nr. 40—52; Jahrgang 1848, Nr. 1—26, 40—52. Von der Akademie des Landbaues in Florenz: Giornale agrario Toscana Nr. 85—87. Vom landwirthschaftlichen Vereine zu Hohenheim: dessen Wochenblatt, Jahrgang 1847, Nr. 15—26, 32—35, 40—48; Jahrgang 1848 Nr. 1, 3—18, 36—53; Jahrgang 1849, 1850, Nr. 1—35. Vom landwirthschaftlichen Vereine des Großherzogthums Hessen: dessen Zeitschrift, Jahrgang 1847, Nro. 20—52; Jahrgang 1848 und 1849. Von der k. k. Landwirthschafts=Gesellschaft für Tirol und Vorarlberg: a. deren Wochenblatt, Jahrgang 1846, Nr. 31—52; Jahrgang 1847 und 1848. b. Giornale agrario dei distretti Trentini e Roveredani, VIII. Jahrgang Nr. 22—38. Von der k. k. Gartenbau=Gesellschaft in Wien: deren Verhandlungen, Jahrgang 1846, 1847 Vom landwirthschaftlichen Provinzial-Vereine des Landrostel-Bezirkel Stade zu Celle: dessen Mittheilungen, XVI. und XVII. Lieferung. Von der k. k. Landwirthschafts=Gesellschaft zu Laibach: deren Wochenblatt in krainerischer Sprache, Jahrgang 1847, Nr. 28—31, 33—52; Jahrgang 1848, Nr. 2—4, 6—34, 37—43, 45—52; Jahrgang 1849, Nr. 1—17, 19—52; Jahrgang 1850, Nr. 1—52. Vom Schafzüchter=Vereine für das Königreich Böhmen: dessen Verhandlungen, 13. Heft. Von der kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg: 2. und 3. Tertialheft des Jahrganges 1848. Von der kärnthnerischen Landwirthschafts=Gesellschaft zu Klagenfurth: deren Mittheilungen über Gegenstände der Landwirthschaft und Industrie. Von der k. k. Landwirthschafts=Gesellschaft in Salzburg: deren Quartalhefte, Jahrgang 1850. Von der k. k. galizischen Landwirthschafts=Gesellschaft: deren Verhandlungen III.—VIII. Band. Von der Landwirthschafts=Gesellschaft in der Schweiz zu Zürich: deren Zeitschrift für Landwirthschaft; Jahrgang 1847, Nr. 9—12, Jahrgang 1848, 1849, 1850, Nr. 1—6. Deren

Zeitschrift für Gartenbau; Jahrgang 1847, Nr. 3—4, 9—12; Jahrgang 1848, 1849, 1850, Nr. 1—6. Vom landwirthschaftlichen Vereine für die Mark Brandenburg und Niederlausitz: dessen Zeitschrift, V.—IX. Band. Vom Herrn Adam Burg: dessen Compendium der populären Mechanik, 2 Theile sammt Atlas. Vom Herrn L. P. Walcourt: dessen Memoires nebst mehreren andern Schriften. Vom Herrn Franz Horsky: dessen neues Cultur-Verfahren der Hackfrüchte. Landwirthschaftliche Berichte aus Mitteldeutschland; herausgegeben von Ch. G. Gumprecht. 39. und 40. Heft. Allgemeine Gartenzeitung, herausgegeben von Friedrich Otto und Albert Dietrich; Jahrgang 1847, 24—38, 40—47., 50—52. Heft; Jahrgang 1848, 1—51. Heft; Jahrgang 1849, 1—6., 8—17. Heft. Jahrgang 1850, 28. und 29. Heft. Archiv der deutschen Landwirthschaft, von Moritz Bayer, Jahrgang 1847; 6—11. Heft, Jahrgang 1848. Allgemeine landwirthschaftliche Monatschrift von Dr. Karl Sprengel; XXIII. Band, 2. und 3. Heft; XXIV.—XXVI. Band. Landwirthschaftliche Literaturzeitung von Lorenz Hannibal Fischer; Jahrgang 1847, 2—12. Heft; Jahrgang 1848 und 1849. Annalen der Landwirthschaft in den königl. preussischen Staaten von Dr. Alexander Kengerke, X.—XVI. Band. Archiv der deutschen Landwirthschaft von Moritz Bayer, Jahrgang 1847, 6—12. Heft, Jahrgang 1848. Landwirthschaftszeitung des landwirthschaftlichen Provinzial-Vereines zu Hannover; Jahrgang 1848, Nr. 1—16; Jahrgang 1849, Nr. 17—40; Jahrgang 1850, Nr. 41—48. Jahrbuch der Landwirthschaft von William Löbe, 3. Jahrgang. Hedemanns Handbuch der Landbaukunde, 1. Abtheilung. Die landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen Englands, von Dr. Wilhelm Hamm, 6—9. Lieferung. Anleitung zu einer einfachen Methode der Erduntersuchung für den praktischen Landwirth. Davidi's H., praktische Anweisung zur Bereitung des Kossfleisches. Landwirthschaftliche Gewerbe von Otto und Siemens. Bericht der Gewerbe-Ausstellung in St. Petersburg. Henze's Arzt, Pferdefleisch und Pferdefleischessen. Lucas Eduart, populäre Anleitung zum ländlichen Gartenbau. Bruch's J. C. vollständige Weinkunde. Wredon's Gartenfreund von Helm.

III. Abtheilung für Geschichte.

A. A r c h i v.

Adelsdiplome.

- Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann gab das Original-Grafendiplom des Herrn Franz Freiherrn von Brandhofen als Grafen von Meran zur Abschriftnahme.
 Herr Franz von Formentini; jubilirter st. st. Protokollist brachte eine vidimirte Abschrift des Grafendiplomes seiner Familie.
 Vom k. k. Bezirks-Collegialgerichte zu Marburg ein vorgefundenes Ritterdiplom für Josef Joachim Strenner ddo. Wien 11. Juli 1782 zur Aufbewahrung eingesendet.

Ortsprivilegien.

- Herr Josef Wartinger jubilirter st. st. Archivar und Registrator übergab 11 eigenhändig kopirte Urkunden und zwar 7 vom Markte Deutschlandsberg und 4 vom Markte Preding.

Urkunden verschiedenen Inhaltes und Bücher.

- Der obgenannte Herr Franz von Formentini brachte eine Originalurkunde und eine Kopie zur Abschrift.
- Herr Reiter übergab 11 Originalurkunden vom Jahre 1693—1790 vom hiesigen Müllnermeister Herrn Ebeuwallner.
- Eduard Pratobevera, k. k. Hauptmann in der Armee schenkte ein geschriebenes lateinisches Gebetbuch aus dem 15. Jahrhunderte.
- Peter Schirgi, Curathbeneficiat im Siechenhause zu Graz spendete eine alte gedruckte Chronik mit vielen Holzschnitten.
- Frau Stückler überließ eine Originalurkunde von Kaiser Rudolf II. und 8 Stücke, die Familie Moßburg in Kärnthen betreffend.
- Herr Karlmann Langl, k. k. Professor an der Franzens-Universität zu Graz, schenkte ein Exemplar seines Werkes: die Grafen, Markgrafen und Herzoge aus dem Hause Eppenstein.

Charte.

- Herr Ferdinand Gatti, k. k. Professor am Gymnasium zu Gillsi sendete seine Charte der Völkerzüge während der Völkerwanderung.

B. M ü n z e n.

Ultrömische und griechische.

- Ein Ungenannter vermehrte seine bisherigen reichen Spenden mit 4 römischen und byzantinischen Goldmünzen der Kaiser Theodosius II. Valentinianus III. Justinianus I. und Philepiscus.
- Herr Georg Manuzzi aus Triest gab eine schöne ptolomäische Kupfermünze.
- Johann Mayer überließ eine römische Silbermünze.
- Eduard Pratobevera gab vier griechische Kupfermünzen.
- „ Andreas Scherer, Dechant in Pöllau, sendete eine silberne und 3 römische Kupfermünzen.
- Gekauft wurden 23 römische, in Cirfovez ausgegrabene Goldmünzen der Kaiser Claudius, Nero, Vespasian, Titus und Domitianus und 4 römische Kupfermünzen, darunter Carausius und Allectus.
- Eingetauscht wurde eine sehr seltene bei St. Margarethen nächst Pettau gefundene römische Goldmünze (Magnia Urbica), dann eine andere Goldmünze, eine seltene römische von Silber (Constantinus M.), 3 griechische und 7 römische Silbermünzen, dann eine äußerst seltene griechische Kupfermünze (Balbinus, Tarsus Cil.)

Neuere Münzen.

- Ein Ungenannter spendete eine seltene Goldmünze von Lucca.
- Herr Baum aus Kapfenberg gab eine Silbermünze.

- Herr Beck, k. k. Buchhaltungsbeamter schenkte einen messingnen Denkfennig der neuesten Zeit.
 Braun, k. k. Hauptmann in der Armee überließ 9 Stück Kupfermünzen.
 Maximilian Graf von Dietrichstein, st. st. Berordneter schenkte eine sehr schöne Bronzemedaille.
 Friedrich Wilhelm Fink, Official in den Diensten Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Albrecht, gab eine Bronzemedaille und 6 Kupfermünzen.
 Harb, k. k. Bezirksrichter zu Graz spendete 2 polnische Brakteaten.
 Graf von Hoyos k. k. Gubernialrath schickte eine türkische Kupfermünze.
 Richard Knabl, Pfarrer in der Karlau, schenkte eine silberne Jubiläumsmünze von Salzburg.
 Knaffl, k. k. Oberfinanzrath gab einen ungarischen Zwanziger vom Jahre 1848.
 Sigmund Knebl, st. st. Kaffeofficial eine ungarische Silbermünze.
 H. Lawrence aus England gab eine schwedische Silbermünze.
 Dr. Rudolf Puff, k. k. Professor zu Marburg sendete zwei mittelalterliche Silbermünzen.
 Franz Sales, Müllermeister zu Judenburg schickte durch die k. k. Kreisregierung von Bruck an der Mur 12 Stück Brakteaten.
 Frau Sauer gab eine Kupfermünze.
 Herr Smith aus England gab 4 Silbermünzen der Königin Victoria.
 Ein Ungenannter eine kupferne Medaille von Ludwig XIV.
 Vom historischen Vereine der Steiermark eine große silberne Medaille nebst zwei schönen Bronzemedailen.
 Gekauft wurden ein seltenes Goldstück 8 Dukaten schwer (Karl II. von Steiermark als Herzog von Kärnthen), nebst einer Doppie von Genua und einen Dukaten von Danzig, 27 silberne und 35 kupferne Münzen; vier Silbermünzen und eine Bronzemedaille wurden eingetauscht.

Steiermärkische Münzen.

Gekauft wurden eine $13\frac{3}{4}$ Dukaten schwere Goldmedaille vom Jahre 1609 auf den Landeshauptmann Sigmund von Herberstein, dann 2 Dukaten vom Erzherzoge Karl II. und Kaiser Ferdinand III.

Numinematische Werke.

Herr Schweizer, Inhaber der kaiserl. österreichischen Verdienstmedaille und Mitglied der Petersburger Akademie der Wissenschaften sendete sein Werk über die Münzen der Grafen von Görz so wie seine Abhandlung über eine Medaille Hugo III. König's von Jerusalem aus Triest ein.
 Ritter von Oberhauser, k. k. Hofrath spendete den 2. und 3. Band des Welck'schen Münzkataloges.
 Angekauft wurde der 1. Band eben dieses Kataloges.

C. U l t e r t h ü m e r.

Herr Pfeiffer, Hammergewerk sendete ein interessantes altes Kammerjiegel von Seyring.
 Wanggo, k. k. Kassebeamte zu Graz gab ein altrömisches Ohrgehänge von Bronze.

Vom historischen Vereine der Steiermark ist eine Statuette des Herkules, ein Morgenstern, ein Waffening, ein Schlüssel von Bronze sämmtlich aus Ofen in Ungarn und eine Fibula aus Ratschendorf bei Mureck übergeben worden; ferner 25 Stücke römischen Glas- und Thongeschirres, ausgegraben zu Hartberg, zu Ratschendorf bei Mureck, zu Rosengrund bei Obermureck, und Pettau; desgleichen eine römische Baderöhre von Thon, 5 Ziegelstücke aus Ofen und Hartberg und ein Mörtelstück aus dem Römerbade zu Lüsser.

Herr Dr. Ednard Mally gab seine Beschreibung des Westportales vom St. Stefandome zu Wien. Angekauft wurde Otte's kirchliche Ornamentik des Mittelalters.

Zum Schluß dieser Abtheilung muß die Nachricht gegeben werden, daß der würdige Herr Josef Wartner, der das historische Museum des Joanneums neben dem Landschaftsarchiv und der Registratur mit einer eben so seltenen Thätigkeit und Aufopferung als wissenschaftlichen Tiefe durch eine lange Reihe von Jahren versah, auf eigenes Ansuchen jubilirt, und daß zum provisorischen Vorseher dieses Cabinetes der k. k. Herr Hauptmann Eduard Pratobervera, ein Mann von erprobten vielseitigen Kenntnissen und bethätigter Liebe zu den bezüglichen Wissenschaften, ernannt worden ist.

IV. Bibliothek.

Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann beschenkten die Bibliothek mit: *Litta famiglia celebri italiane. Dispensa 118—123.* — *Transactions of the royal society of Edinburgh.* Vol. XIX. 2. XX. 1. — *The quarterly review, u. A.*

Ferner spendeten:

Das hohe k. k. Ministerium des öffentlichen Unterrichts: *Kreuz: La basilica di S. Marco in Venezia.* Fasc. 1. — *Reichsgesetz- und Regierungsblatt für das Kaiserthum Oesterreich.*

Die hohe k. k. Statthalterei des Herzogthums Steiermark das Landesgesetz und Regierungsblatt.

Die k. k. geologische Reichsanstalt das von ihr herausgegebene Jahrbuch. Jahrgang 1850. 1851, 1—3.

Die k. k. Akademie der Wissenschaften die Fortsetzung der von ihr herausgegebenen Schriften.

Der historische Verein von und für Oberbayern, die Fortsetzung des von ihm herausgegebenen Archives und seinen 12. Jahresbericht.

Der historische Verein von Unterfranken und Aschaffenburg die Fortsetzung seines Archives.

Die beiden historischen Vereine des Großherzogthums und des Churfürstenthums Hessen ihr Archiv, ihre periodischen Blätter und das Urkundenbuch des Klosters Arensburg, von Baur, Heft 3.

Das Museum Francisco-Carolinum zu Linz seinen 11. Bericht.

Der historische Verein für Krain seine Mittheilungen.

Die k. k. steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft ihre alle zwei Jahre zur Ablieferung bestimmten Werke.

Der geognostisch=montanistische Verein für Innerösterreich und ob der Enns seinen
5. Bericht.

Ein Ungenannter, Göbel, Agriculturchemie.

Herr Ernst Hil. Fröhlich, Doctor der Heilkunde, seine Monographie die Sauerbrunnen bei Rohitsch. 2. Auflage.

Herr Josef Freiherr v. Hammer Purgstall, k. k. Hofrath, Ahleßs des Cardinals Leben von Hammer Purgstall. Band 4. und seine Literaturgeschichte der Araber. Band 1. 2.

Herr J. C. Hofrichter, Rechtsconsulent zu Graz, Beiträge zur Geschichte.

Herr Dr. Peter Randler, Hof- und Gerichts-Advocat in Triest, mehrere von ihm verfaßte Schriften.

Herr Joh. Krasberger, st. st. Expeditor, Beiträge zu den Naturwissenschaften.

Herr Dr. Phil. Kulik, Professor der höheren Mathematik an der Universität zu Prag: Shortrede, logarithmic tables.

Herr Karl Gottfr. Ritter v. Reitner, erster st. st. Secretär, mehrere Beiträge zu verschiedenen Literaturzweigen.

Herr Dr. Franz Miklosich, Professor der slavischen Sprache und Literatur an der Universität zu Wien, sein Werk: Monumenta linguæ palæoslovenicæ.

Herr Adolf von Morlot, seine sechs Abhandlungen über die Ergebnisse der 1849 von ihm vorgenommenen (geognostisch=montanistischen) Begehungen.

Herr Franz Diefelder, Professor der deutschen Sprache an der st. st. Realschule, seinen Leitfaden zum Studium der deutschen Sprache.

Herr Johann Rogner, Professor der Mathematik an der st. st. Realschule, seine Sammlung von Aufgaben aus der Algebra und Arithmetik.

Herr Joh. Stary, Rechtscandidate, einen Beitrag zur Theologie.

Außerdem sind der Bibliothek noch zugewachsen:

- I. Den Naturwissenschaften: Verhandlungen der kaiserl. Leopoldinisch=Carolinischen Akademie der Naturforscher. Band XIV. 1. — Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences. 1851. — Encyclopädie der gesammten theoretischen Naturwissenschaften in ihrer Anwendung auf die Landwirthschaft, von Schleiden und Schmid. Band I. 2. Dersteht, die Naturwissenschaften und die Geistesbildung; die Naturwissenschaft in ihrem Verhältnisse zur Dichtkunst und Religion. — Humboldts Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Band III. 1. — Annalen der Chemie und Physik, herausgegeben von Poggendorf. — Annales de chimie et de physique. 1851. — Annalen der Chemie und Pharmacie, herausgegeben von Wöhler und Liebig. — Descrizione di cose naturali. — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1845—1847. Red. von Karsten. Jahrgang. III. 2. — Müller, Bericht über die neuesten Fortschritte der Physik. Lieferung 7. 8. — Jahresbericht über die Fortschritte der reinen pharmaceutischen und technischen Chemie, Physik, Mineralogie, Geologie, herausgegeben von Liebig und Kopp. 1849. 1. — Handbuch der Physik von Hessler. Heft 4. — Somerville Mary: Physische Geographie. Aus dem Englischen von Barth. Band I. — Journal für die practische Chemie, herausgegeben von Erdmann. — Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie,

- herausgegeben von Liebig, Poggendorf *ic.* Band IV. 5—7. und Supplement-Lieferung 3. — Gmelin, Handbuch der theoretischen Chemie. Lieferung 32. 33. — Lehrbuch der Chemie für Landwirth, Forstmänner und Cameralisten von Fresenius. — Regnault's Lehrbuch der Chemie, übersetzt von Bödecker. — Chemische Briefe von Liebig. 3. Auflage. — Wolf, die chemischen Forschungen auf dem Gebiete der Agricultur und Pflanzenphysiologie. — Farbenchemie von Runge. Band III. 2. — Volgers methodische Schule der Naturgeschichte. Lieferung 1. 2. — Neues Jahrbuch für Mineralogie. — Bulletin de la société géologique de France. Vol. 5—7. — Walchner's Handbuch der Geognosie. Lieferung 6. 7. — Lehrbuch der Geognosie von Naumann. Band I. 1. Atlas. Lieferung 1. — Bischofs Lehrbuch der physikalischen Geologie. Band II. 4. — Natürliche Geschichte der Schöpfung des Weltalls, der Erde, *ic.* Aus dem Englischen von Vogt. — Murchison, über den Gebirgsbau in den Alpen, Apenninen und Karpathen, bearbeitet von Gustav Leonhard. — Der innere Bau der Gebirge von Gotta. — Schafhäutels geognostische Untersuchungen des südbayerischen Alpengebirges. — Handbuch der Petrefactenkunde, von Quesstedt. Lieferung 1. 2. — Dunker und Meyer: Paläontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt III. 1. — Leithaea geognostica von Bronn. Text, Lieferung 1. 2. — Brizel: Thesaurus literaturæ botanicæ. Fasc. 5. 6. — Flora, red. von Fürnrohr 1851. — Botanische Zeitung, herausgegeben von Mohl. — Oesterreichisches botanisches Wochenblatt. 1851. — Kützing's Grundzüge der philosophischen Botanik. Band I. — Betrachtungen über die Erscheinungen der Verjüngung in der Natur von Braun. — Hoffmann's Untersuchungen über den Pflanzenschlaf. — Reichenbach: Icones Floræ germanicæ Cent. XIII. — Genera plantarum floræ germanicæ iconibus et descriptionibus illustrata auct. Nees ab Esenbeck. Fasc. 25. — Keilreich, Nachträge zur Flora von Wien. — Flora rossica, auct. Ledebour: Fasc. 10. — Kunze die Farrnkräuter in colorirten Abbildungen II. 3. 4. — Bryologia europæa, auct. Bruch et Schimper. Fasc. 43—45. — Müller, Synopsis muscorum frondosorum. Fasc. 6. 7. 9. — Alge italiane e dalmatiche dal prof. Meneghini. Fasc. 1—4. — Kützing tabulæ physiologicæ. Lieferung 11.—13. — Genera et species plantarum fossilium auctore Unger. — Weinert's Abhandlungen über die Beschaffenheit und die Verhältnisse der fossilen Flora in den verschiedenen Steinkohlen-Ablagerungen. — Monographie der Coniferen von Göppert. — Thienemann, Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel. Heft 7. — Uebersicht des Arachniden-Systems, von Koch. Heft 5. — Diesing: Systema helminthum. Vindobonæ, 1850, vol. 1. — Fauna der Vorwelt von Siebel. Band III. 1. Abtheilung, 1. Hälfte.
- II. Der Mathematik, Mechanik, Technologie und Handelskunde: Journal für die reine und angewandte Mathematik. — Archiv der Mathematik und Physik, herausgegeben von Grunert. Band XV. XVI. 1—3. — Ohm, Versuch eines vollkommen consequenten Systems der Mathematik. 7 Bände. — Arithmetik und Algebra mit besonderen Rücksichten auf das practische Leben von Doppler. 2. Auflage, 1. Abtheilung. — Spitzer, allgemeine Auflösung der Zahlen-Gleichungen. — Handbuch der geradlinischen und sphärischen Trigonometrie von Burg. — Münchow's Grundlehren der ebenen und sphärischen Trigonometrie. — Hartner, Handbuch der niedern Geodäsie. Lieferung 3. — Grundlehren der höhern Analysis für technische Lehranstalten, von Schulz v. Straßnitzki. — Roback, vollständiges Taschenbuch der Münz-

Maß- und Gewichtskunde. Heft 13. — Lehrbuch der Ingenieur- und Maschinen-Mechanik von Weißbach. 2. Auflage Band II. III. 1. 2. — Bobrik's Handbuch der practischen Seefahrtskunde. — Handbuch der mechanischen Technologie von Karmarsch. Band I. II. — Polytechnisches Journal von Dingler. — Precht's technologische Encyclopädie. Band XVII. — Journal für die Baukunst. Band XXIX. und XXX. 1. 2. — Allgemeine Bauzeitung. — Zeitschrift des österreichischen Ingenieur-Vereins. — Mertens, die Baukunst des Mittelalters. — Allgemeine Bau-Constructionslehre von Breymann. Band II. — Navier, Mechanik der Baukunst. Aus dem Französischen von Westphal. u. a.

- III. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften: Dittmars Geschichte der Welt, vor und nach Christus. Band II. 1. 2. — Jahrbücher der Geschichte und Politik, herausgegeben von Bülow. 1849. — Historisches Taschenbuch, herausgegeben von Raumer. Jahrgang 1850. 1851. — Weber's Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. — Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, herausgegeben von Perz. Band XIV. — Taschenbuch für die vaterländische Geschichte, begründet von Freiherr v. Hormayr, fortgesetzt von Rudhart. Jahrgang XXXIX. — Oesterreichische Geschichtsquellen, herausgegeben von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu Wien. 2. Abtheilung, Band II. — Meißner, Regesten zur Geschichte der Markgrafen und Herzoge Oesterreichs aus dem Hause Babenberg. — Geschichte Kaiser Ferdinand II. und seiner Eltern von Hurter. Band II. III. — Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnthen, von Freiherr v. Ankershofen und Hermann. Band II. 1. — Boczek, codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Vol. 5. — Oswald v. Wolfenstein und Friedrich mit der leeren Tasche von Beda Weber. — Horvath, Geschichte der Ungarn. Heft 1—7. — Archiv des ungarischen Ministeriums und Landesvertheidigungsausschusses von Janotych. Band I. II. — Bandelli Giovannina: Storia di Trieste. — Arnet's Monumente des k. k. Münz- und Antiken-Kabinetts in Wien. I. Die antiken Cameen. II. Die Gold- und Silber-Monumente. — Vollständiges Wörterbuch der Mythologie aller Völker von Vollmer. Lieferung 9—12. — Schneider's Handbuch der Erdbeschreibung und Staatenkunde. Lieferung 18—21. — Allgemeines geographisches Lexicon des österreichischen Kaiserstaates von Raffelsberger. Lieferung 56. 57. — Reise- und Länderbeschreibungen. Lieferung 34. — Meynert: Neueste Geographie und Staatskunde des Kaiserthums Oesterreich. — Oesterreichisch-biographisches Lexicon von Bermann. Heft 1. — Eölll, die Wittelsbacher mit ihren Zeitgenossen. — Wappenbuch des gesammten Adels des Königreichs Baiern von Tyroff, mit Beschreibung derselben von Wölckern auf Kalkreuth. Band I.—VII. — Muratori: Annali d' Italia. 66 Voll. — Biografia degli Italiani illustri nelle scienze ed arti da Tipaldo. Vol. 10. — Fort: Neueste Münzkunde, Abbildung und Beschreibung der jetzt coursirenden Gold- und Silbermünzen. Lieferung 1—9. — Lehrbuch einer allgemeinen Literaturgeschichte von Gräfe. Band III. Abtheilung 1. Lieferung 1. 2. u. a.
- IV. Den übrigen Literaturzweigen: Deutsches Lesebuch von Wackernagel. Lieferung 26. — Otfriedi evangeliorum liber. — Versuch einer allgemeinen deutschen Synonymik von Eberhard und Naaf. 3. Ausgabe, fortgesetzt von Gruber. — Wolanski: Schrift-Denkmale der Slawen vor Christi Geburt. Lieferung 1. — Allgemeine Schulzeitung. — Ritter: Geschichte der Philoso-

phie. Band IX. — Die Geschichte der Seele von Schubert. — Stolberg's Geschichte der Religion Jesu Christi, fortgesetzt von Kerz. Band 46. — Der Katholik. — Theologische Quartalschrift. — Zeitschrift für Theologie, herausgegeben von Hirscher u. A. Band XVII. — Archiv für die civilistische Praxis. — Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. — Archiv des Criminalrechts. — Berger, die österreichische Wechselordnung vom Jahre 1850 erläutert. — Die neue Wechselordnung erläutert von Stubenrauch. — Kaltenborn: Grundsätze des praktisch-europäischen Seerechts. Band I. II. — Der fürstlichen Grafschaft Tirol Landesordnung. Gegeben von Ferdinand. 1526. — Archiv der politischen Oekonomie und Polizeiwissenschaft, herausgegeben von Rau. — Uebersichtstafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie, herausgegeben von der Direction der administrativen Statistik. — Prask, Handbuch der Statistik des österreichischen Kaiserstaates. Heft 1. — Philosophische Vorlesungen über den Staat, von Erdmann. — Eötvös, der Einfluß der herrschenden Ideen des 19. Jahrhunderts auf den Staat. — Die Verfassungen der vereinigten Staaten von Nordamerika, der Freistaaten Pennsylvania und Texas, der Königreiche Belgien und Norwegen u. von Bromme. — Berg: Die Staatsforstwirtschaftslehre. — Die Organisation des Gewerbewesens von Becher. — Archiv der physiologischen Heilkunde, herausgegeben von Bierordt. — Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, herausgegeben von Hartmann und Kumel. — Carus: Physik. Zur Geschichte des leiblichen Lebens. — Vereinigte Frauendorfer Blätter redigirt von Fürst. — Glubek, die Landwirthschaftslehre in ihrem ganzen Umfange. 2. Auflage. Heft 1. — Oesterreichisches Militär-Conversationslexikon, red. von Hirtenfeld und Meynert Lieferung 5—18. — Der Nibelungen Noth und Klage, herausgegeben von Fackmann. — Echte Lieder von den Nibelungen, von Hahn. — Alkier, tragedie. — Volkslieder aus Krain, übersetzt von Anastasius Grün. — Signale für die musikalische Welt. — Göttingische gelehrte Anzeigen. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Hamburger literarische und kritische Blätter der Börsehalle. — Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur, herausgegeben von Gersdorf. — Abhandlungen der königl. baier. Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philologische Classe. Band VI. 2. Mathematisch-physikalische Classe. Band V. 3. VI. 1. — Abhandlungen der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 1849. — Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Band IV. — Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. Band I. II. 1. 2. Tafel I. 1. Philosophisch-historische Classe. Band I. — Archiv für Natur, Kunst und Leben. — Das Ausland. — Historisch-politische Blätter für das katholische Deutschland. — Carinthia. Magazin für die Literatur des Auslandes. — Monatsblätter zur Ergänzung der allgemeinen Zeitung. — Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. — Deutsche Vierteljahrsschrift, u. a.

Im Ganzen hat sich der Bibliotheksbestand um 423 Bände und 170 kleine Schriften vermehrt.

Die Bibliothek wird fortwährend, sowohl in den Lesezimmern, als auch von den zum Leihgebrauche Berechtigten sehr stark benützt.

V. Leseverein.

Dem Einflusse der Zeit unterworfen wie so viele Anstalten ähnlicher Art, ist derselbe nichts destoweniger darauf bedacht, die Grundlage, auf welcher er ruht, nämlich das wissenschaftliche Prinzip nach Kräften zu wahren und als Ganzes zu erhalten, und nicht einen Bestandtheil derselben auf Kosten des andern zu bevorzugen.

Nach dem von der Direction in der Jahresabschlussung des Vereinsauschusses erstatteten Berichte war die Zahl der Mitglieder, als welche der Verein im Laufe des Jahres mehrere der hervorragenden Notabilitäten unserer Stadt gewann, gegen Ende des Jahres in steter Zunahme begriffen, und gestattete somit, das Budget der Ausgaben für das Jahr 1852 eher zu erhöhen als zu vermindern. Der frühere Etat der vom Vereine zu haltenden Zeitungen und Journale, durch welchen wie immer alle Zweige der Wissenschaft Vertretung fanden, und auch dem bellenkristischen wie dem Bedürfnisse der Politik, letzterem insbesondere durch mehrere der kostspieligsten Blätter, wie das „Journal des Debats,“ „Galignanis Messenger“ und die „Revue des deux mondes“ u. dgl. gehörige Rechnung getragen war, hatte bereits im ablaufenden Jahre mehrfachen Zuwachs, nämlich die „Zeitschrift für deutsches Recht“ das praktische pädagogische Journal „der Schulbote,“ die durch Lang wieder ins Leben gerufene „Presse,“ der Erzähler, u. s. w. gefunden, konnte aber nun neuerlich in verschiedenen Richtungen eine Erweiterung erhalten, als welche, ihres theils anziehenden, theils zugleich gediegenen Inhaltes wegen, vorzugsweise die „Oesterreichische illustrierte Zeitung“ von Greis, das „Illustrierte Familienbuch“ des österreichischen Lloyd und der in Paris erscheinende „Spectateur militaire“ genannt zu werden verdienen. Die krainerische Zeitschrift „Novice kmetijskih, rokodelnik in narodskih reči“ von Dr. Bleiweis, wurde dem Vereine schon im Beginne des Jahres 1851 von der Gnade seines durchlauchtigsten Präses zugewendet.

Die vorhandenen Lexica waren im Laufe des Jahres, so ferne sie in der Continuation begriffen, und zwar Ersch und Gruber's „Encyclopädie“ durch den 51. Band der I. Section, den 27. Band der II. und den 25. Band der III.; „Die Gegenwart,“ von Brockhaus, durch den 6. Band; ferner das „Ergänzungslexicon,“ von Steger, durch den 7. Band vermehrt worden. Die Landkarten-Sammlung erhielt einen den Zeitinteressen entsprechenden Zuwachs.

Die unterm 7. Dezember 1850 von der allgemeinen Versammlung der Mitglieder beschlossenen Statuten bewährten sich nach Ablauf eines Jahres hinsichtlich der durch sie geschehenen Modificationen der früheren als praktisch und sachgemäß.

Die Anstalt, welche an jedem Tage des Jahres von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends ohne Unterbrechung geöffnet ist, wurde daher auch fleißig besucht und nebst dem häufig durch den Leihgebrauch außerhalb derselben benützt.

Die gelesenen Blätter standen den Besuchenden wie früher in mehreren Exemplaren zu Gebote.

Da der Beitritt gegen Voranschuldung des unwandelbar auf 1 fl. 12 kr. C. M. pr. Monat festgesetzten, übrigens nach Belieben viertel-, halb- oder ganzjährig zu entrichtenden Beitrages zu jeder Zeit des Jahres geschehen kann, so zählte unser vaterländischer Verein auch dieses Jahr viele

von den angeesehenen Fremden, welche in Graz für kürzere oder längere Dauer ihren Aufenthalt nahmen, unter seine Mitglieder.

Da übrigens nach den neuen Statuten die Theilnahme am Leseverein auch ferner, obwohl nur unter gewissen vom Ausschusse in ein besonderes Regulativ, (welches in lithographirten Exemplaren an Jedermann auf Verlangen erfolgt wird), zusammengefaßten Beschränkungen auf dem Lande lebenden Literaturfreunden ermöglicht ist, so fand der Verein auch in diesem Jahre in mehrfacher Richtung Gelegenheit, sein Wirken über den Umfang der Hauptstadt auszudehnen.

In den ersten Monaten des Jahres kam die Vereinsrechnung vom Solarjahre 1850 zur Vorlage und Revision, und stellte einen Cassenüberschuß von 2157 fl. 12 kr. C. M. als Reservefond heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereines traf rücksichtlich der Journale den Jahrgang 1849, rücksichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1850.

VI. Historischer Verein.

Unter den im vorjährigen Berichte des historischen Vereines für Steiermark ange deuteten, auf sein inneres Wirken Bezug habenden Maßnahmen, nimmt das ins Leben getretene Institut der Bezirks-Korrespondenten den ersten Platz ein. Nachdem es anerkannt war, daß nur durch Aufstellung von kenntniß- und einflußreichen Männern in allen Theilen der Provinz der Verein von allen sich wo und wie immer ergebenden Ereignissen in Kenntniß kommen kann; suchte der Ausschuß aller Orten solche Freunde des historischen Wissens zu gewinnen und entwarf eine auf ihre Wirkungssphäre Bezug habende Instruktion.

Von den 78 zu diesem Zwecke Ausgewählten erfreuten die meisten den Ausschuß mit der Zusage, daß sie die ihnen angebothenen Obliegenheiten eines Bezirks-Korrespondenten auf sich nehmen, und sich im Interesse der vaterländischen Geschichtsforschung dieser Mühewaltung unterziehen wollen. Nur wenige antworteten aus berücksichtigungswürdigen Gründen ablehnend. Der Nutzen und der günstige Erfolg dieser Einrichtung wird nicht lange auf sich warten lassen, denn schon jetzt haben mehrere der ernannten Herren Bezirks-Korrespondenten, so z. B. die hochwürdigen Herren P. Columban List im Stifte Rein, Anton Semlitsch, Pfarrer zu Wolfsberg, Josef Karner, Kaplan zu Pöllau, ferner Herr Patriß Bock in Pinkau sehr vollständige Jahresberichte über die ihnen zugewiesenen Distrikte eingesendet.

Um die Beziehungen näher kennen zu lernen, welche zwischen unserem Vaterlande und der Nachbar-Provinz Ungarn in historischer Richtung bestehen, verfügte sich das für den Verein ungemein thätige Ausschußmitglied, der hochwürdige Herr Pfarrer Richard Knabl nach Pesth und durchforschte mit großem Fleiße die antiquarischen und sonstigen Sammlungen des ungarischen National-Museums. Die Erwerbung mehrerer interessanter Gegenstände, als Ringe und Statuetten aus Bronze, römische Schlüssel, Thonwaaren und Druckschriften, so wie die Anknüpfung einer

wissenschaftlichen Verbindung durch den Austausch der Vereinschriften waren die nächstliegenden erfreulichen Ergebnisse dieser Reise.

Da es wünschenswerth erschien, eine geschichtliche Darstellung der Schicksale und heldenmüthigen Leistungen der zwei steiermärk. Infanterie-Regimenter und der drei steirischen Schützen-Freibataillone zu Stande zu bringen, wurde der provisorische Archivar am Joanneum, der k. k. Herr Hauptmann Pratobervera ersucht, sich dieser literarischen Ausarbeitung unterziehen zu wollen, und der Vereinsauschuß suchte von den betreffenden Regiments-Commanden und den Herren Commandanten der drei derzeit aufgelöseten Schützen-Bataillone die nöthigen Materialien herbeizuschaffen, zu welchem Ende Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Vereins-Präsident seine gnädigste Mitwirkung huldvollst zusagte.

Auf Veranlassung des Ausschusses veranstalteten die hohen Herren Stände Steiermarks die Uebertragung und bessere Aufbewahrung des Schlittenkastens Kaiser Friedrich IV., eines kostbaren Alterthums, das nun in den Räumen des ständ. Zeughauses aufgestellt, jedem Besucher zugänglich gemacht worden ist.

Unter den Mitgliedern des Vereines verdienen ihrer Leistungen wegen besonders erwähnt zu werden, der k. k. Districtsarzt Dr. Macher, welcher zahlreiche Römergräber bei Hartberg öffnete, und der Bezirks-Chirurg Operateur Ferdinand Unger, der ein Gleiches in den Gegenden bei Lassenberg und St. Andrä im Sausal veranlaßte, ferner der hochwürd. Herr Kaplan Karner in Pöllau, der Herr Bezirks-Korrespondent P. Celestin Kodermann in Maria Hof, der hochwürd. Herr Kaplan Decrignis in Judenburg, der durch seine Ausgrabungen die seltensten vorrömischen Bronze-Gegenstände zu Tage förderte, ferner die Herren Plazotta in Neumarkt, Patriß Bock in Pinkau, der hochwürd. Herr Dechant Stojan in Fraßlau u. m. a.

An Büchern und gedruckten historischen Abhandlungen empfing der Verein von den Herren Hofrath Baron von Hammer-Purgstall, kaiserl. Rath Ritter von Conkelsberghe, Dr. Giacomo Ciconj, Josef Hofrichter, Bibliothekar Dr. Wurzbach, Professor von Karajan, Mathias Koch, Gymnasial-Professor Gatti, Dr. Eduard Mally und Professor Dr. Göth; an Manuscripten spendeten die Herren Kaspar Harb, Dechant Stojan, Waldmeister Sechan, Dr. v. Scherer, Bürgermeister Graf, Bezirkschirurg Ferdinand Unger, Dr. Mathias Macher, Kaplan Karner, Hauptmann v. Mörkenstein, und der Ausschuß des Vereines = Slovenya in Graz; Urkunden gaben der hochwürd. Herr Dechant Stojan, und Herr Dr. Macher; Alterthümer, Münzen und derlei Gegenstände übermachten die Herren Dr. Macher, Bezirks-Chirurg Unger, Professor Dr. Murseč, Ehrendomherr und Konsistorialrath Dr. Robitsch, Kaplan Wilhelm Decrignis, Richard Knabel, der jubilirte Archivar Waringer, Dechant Stojan, Kaufmann Plazotta und Patriß Bock.

Ueber alles das, was dem Vereine sowohl von seinen Mitgliedern und anderen Privatpersonen als von den zahlreichen fachverwandten Vereinen des Inn- und Auslandes zugekommen ist, und das zum Theile schon jetzt, und zum Theile erst später den Sammlungen des Joanneums, welches den Verein mütterlich unter seine Fittiche nimmt, einverleibt werden wird; darüber wird im nächst erscheinenden dritten Hefte der Vereinschriften ein detaillirtes Verzeichniß folgen.

Die Bemühungen des Vereins, aus den aufgelassenen Herrschaftsstücken Archive und Urkundenensammlungen zu requiriren, haben bis jetzt noch zu geringen Resultaten geführt. Aus dem Schlosse Pur erhielt der Verein 358 Urkunden, aus Pöllau und Schönstein sind ihm namhafte und interessante Sammlungen in Aussicht gestellt.

Da durch das tief betäubende Hinscheiden des Vereinssekretärs und Professors Herrn Dr. Hasler und durch die zeitweise Abwesenheit des Herrn Ausschusses Josef Hofrichter, der als k. k. Grundentlastungs-Kommissär in Leibnitz beschäftigt war, eine fühlbare Lücke im Ausschusse entstand, so wurde dieselbe dadurch auszufüllen gesucht, daß man den für die vaterländische Geschichte vielfach verdienten k. k. Herrn Bezirksrichter Kaspar Harb einlud, an den Beratungen des Ausschusses sich als Supplent betheiligen zu wollen. Zur Führung der sich stets mehrenden Vereins-Geschäfte und zur Besorgung der Büchersammlung und des Archives wurde dem Ausschusmitgliede Herrn Professor Dr. Göth die Stelle des Vereinssekretär provisorisch übertragen.

Die auf den 13. Dezember 1851 anberaumte allgemeine Versammlung des Vereines wurde wegen der leider mittlerweile eingetretenen Erkrankung Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Vereins-Präsidenten auf unbestimmte Zeit verschoben, doch die seither eingetretene, höchst erfreuliche Besserung in dem Befinden des hohen Schützers des Vereines läßt hoffen, daß die Versammlung der Mitglieder und Bezirks-Korrespondenten ehestens stattfinden werde, bei welcher Gelegenheit der ausführliche Administrationsbericht das Wirken des Vereines in seinen Einzelheiten berühren wird.

Der Verein besteht derzeit aus 43 Ehren-, 5 korrespondirenden und 161 wirklichen Mitgliedern.

VII. Geognostisch = montanistischer Verein für Steiermark.

Die bisher unter dem Namen geognostisch = montanistischer Verein für Innerösterreich und das Land ob der Enns bestehende Privatgesellschaft hatte in Graz ihre Central = Direction, und von hier aus wurden in Steiermark, Kärnthen, Krain, Istrien und Oberösterreich jene Erzforschungen eingeleitet, welche dem Zwecke des Vereines entsprechend, sowie seinen jeweiligen pecuniären Mitteln angemessen waren.

Da jedoch die letzte allgemeine Versammlung desselben am 6. Dezember 1850 den Beschluß faßte, daß künftig jedes zu diesem Verein gehörige Kronland selbstständig, d. i. in pecuniärer Beziehung unabhängig von den übrigen und unter einer eigenen Provinzial-Direction die weiteren geognostischen Erhebungen fortsetzen soll, so bildete sich noch am selben Tage der geognostisch-montanistische Verein für Steiermark. Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann Baptist hatten die hohe Gnade, den vereinten Bitten der anwesenden Mitglieder zu will-

fahren, und nebst dem Präsidium auch das Directorat bei diesem Vereine in höchst eigener Person zu übernehmen.

Eine sorgfältige Umarbeitung der früheren Statuten und eine genaue Verrechnung hinsichtlich der von Seite der hohen Herren Stände der übrigen Kronländer empfangenen Beiträge, nebst mehreren anderen die Administration betreffenden Gegenständen, stellten sich als die dringendsten Bedürfnisse heraus, und bildeten somit die erste Aufgabe der Direction, mit deren Lösung sie sich im abgewichenen Jahre beschäftigte. Da es aus verschiedenen Gründen nicht leicht ausführbar war, so gleich die speziellen Erforschungen in Steiermark fortzusetzen, so suchte man ferner alle Ergebnisse der früher vorgenommenen Begehungen, welche bis jezt noch nicht in Druck gelegt waren, auf diesem Wege zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Hiedurch ist allen Anforderungen, die billiger Weise an die frühere Central-Direction gestellt werden können, vollkommen entsprochen, und der steierm. Verein kann in Zukunft seine volle Thätigkeit den eigenen Angelegenheiten weihen.

So sehr aber einerseits die Auflösung im Provinzial-Vereine vom administrativen Gesichtspuncte aus betrachtet schon längst als fühlbares Bedürfniß sich herausstellte, so wünschenswerth erkannte die obbemerkte Versammlung anderseits ein ferneres Fortbestehen eines innigen wissenschaftlichen Verbandes zwischen den geognostisch-montanistischen Vereinen der einzelnen Kronländer. Diesen Verband nach Möglichkeit zu fördern und einen regen Wettstreit zu beleben, schien ein jährlicher Congress unter dem Vorsiß Sr. kaiserl. Hoheit das geeignetste Mittel, und Höchstbieselben geruhten deshalb auch Statuten zu einem solchen Congresse zu entwerfen und verbreiten zu lassen.

Der steierm. Verein zählt gegenwärtig 225 wirkliche, 29 correspondirende und 18 Ehrenmitglieder.

VIII. Verein **zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der st. st.** **technischen Lehranstalten.**

Bereits im letzten Joanneumsberichte wurde auf das Bestehen dieses Vereines aufmerksam gemacht, und eine jährliche Mittheilung über die Wirksamkeit desselben in Aussicht gestellt. Dem gegebenen Versprechen gemäß wird Nachstehendes dem Protokolle der dießjährigen allgemeinen Versammlung entnommen:

Der Verein fand an Herrn Ferdinand Steinhauser, Vorstand der k. k. Statthaltereilithographie einen warmen Freund, dessen rastlosen Bemühungen es gelungen ist, die Aufmerksamkeit der Herren Beamten der k. k. Statthalterei, jener von 19 k. k. Bezirkshauptmannschaften, der k. k. Justiz- und Baubehörden des bestandenem Oberingenieur-Bureau und des Betriebes bei der k. k. südblichen Staatseisenbahn, ferner des löblichen Handels- und Apotheker-Vereines, endlich mehrerer Honoratioren und Bürger in Graß auf den Verein zu lenken. Die von ihm bei den genannten

eingeleiteten Subscriptionen haben der Vereinskasse eine Summe von 389 fl. 6 kr. C. M. zugeführt, und stellen noch namhafte Beiträge für die nächst kommenden Jahre in Aussicht.

Mit Ende October 1850 hatte der Verein eine Barschaft von 663 fl. 18 $\frac{1}{10}$ kr. C. M. aufzuweisen, und zählte 43 Mitglieder. Bis Ende September 1851 stieg das Vereinsvermögen auf 1445 fl. 5 $\frac{1}{10}$ kr. während die Auslagen innerhalb derselben Zeit nur 266 fl. 7 kr. betrugten, weßhalb für das Schuljahr 185 $\frac{1}{2}$ als Kassarest 1178 fl. 58 $\frac{1}{10}$ kr. verblieben, wovon 1114 fl. 36 kr. in der hiesigen Sparkasse eingelegt sind. Diese bedeutende Vergrößerung des Vereins = Vermögens wurde einerseits durch die namhaften einmaligen Beiträge von 64 Wohlthätern, andererseits durch 49 neu beigetretene Gründer und Mitglieder herbeigeführt. Da die Zahl der älteren Mitglieder durch Tod oder Austritt nur um 6 sich verminderte, so weist die Vereins = Matrikel für das gegenwärtige Schuljahr 86 Mitglieder und Gründer nach, welche eine Einnahme von 393 fl. C. M. in Aussicht stellen.

An Lehrmitteln sind dem Vereine theils durch Ankauf, theils als Geschenk 18 neue Werke, mehrere Fortsetzungen von solchen, die lieferungsweise erscheinen, und endlich 3 Reißzeuge zu gewachsen. Es zählt somit die Vereins = Bibliothek 110 Nummern; ferner sind vorrätzig 9 Stück Reißzeuge und einige kleinere Zeichenrequisiten.

Die Unterstützungen wurden 12 Realschülern, einem Schüler der commerziellen Abtheilung, 8 Schülern des Vorbereitungs = Curses und 11 Technikern zu Theil. Hievon sind die Schüler der Realschule, der commerziellen Abtheilung und des Vorbereitungs = Curses nur mit Büchern und Zeichenrequisiten, hingegen mehrere Hörer der Technik durch Verabfolgung von Winterkleidungen, Bezahlung der Wohnungsmiethen oder der Curskosten und durch Geldbeiträge zur Zeit der Uebungen aus der praktischen Geometrie unterstützt worden, obschon auch diesen die Benützung der Vereins = Bibliothek offen stand, so daß einigen von ihnen eine mehrfache Unterstützung zu Theil wurde.

Was den Erfolg, d. i. die Leistungen der unterstützten Schüler anbelangt, so ist derselbe im Allgemeinen günstig zu nennen. Denn da die Cataloge der einzelnen Studien = Abtheilungen nachweisen, daß 2 Realschüler, 1 Schüler der commerziellen Abtheilung und 2 Hörer der Technik zu den Ausgezeichnetsten dieser Anstalten gehören; 4 Realschüler, 3 Schüler des Vorbereitungs = Curses und 7 Hörer der Technik befriedigende Beweise ihres Fleißes und ihrer häuslichen Verwendung, so wie ihres guten Fortganges in den Studien gegeben haben, und 4 Zöglinge verschiedener Abtheilungen ohne ihr eigenes Verschulden während des Schuljahres zum Austritte genöthigt wurden, unter denen 2 der fleißigsten und talentirtesten; so bleiben nur 9, bei denen die Unterstützung mehr oder weniger erfolglos geblieben ist.

Die ständische Ober = Realschule,

welche bestimmt ist, den an der Unter = Realschule oder in der IV. Classe einer deutschen Hauptschule begonnenen Unterricht auf eine mehr wissenschaftliche Weise fortzusetzen, ein gewisses Maß der allgemeinen humanen Bildung zu vollenden und speziell für die technischen Studien vorzubereiten, hat ihre frühere

Einrichtung im Wesentlichen noch nicht geändert, da ihre beantragte Erweiterung von zwei Jahrgängen auf drei und die Hinzufügung einiger neuer Lehrfächer immer noch in Unterhandlung steht.

Das im vorigen Jahre neu zugewachsene Lehrfach der slovenischen Sprache ist indessen von dem Herrn Religionslehrer, Dr. Josef Mursec in beiden Jahrgängen unentgeltlich versehen, und die erledigte Lehrkanzel für Naturgeschichte und Geographie im Laufe des gegenwärtigen Jahres durch Berufung des Herrn Dr. Benedikt Kopecky, Professors der Naturgeschichte und Landwirthschaftslehre in Görz definitiv besetzt worden.

Die Lehrmittelsammlungen wurden vermehrt durch Böttlinger's Ornamente, 2. Lieferung; Entwürfe zu Kirchen, 7. und 8. Lieferung; Eisenlohr's Ornamentik, 4—6. Lieferung; Westmann's Ornamente, 4 Hefte; Weinbrenner's Sammlung 1. — Kornaschy's Wandkarte der alten Welt; Keger's Wandkarte von Alt-Griechenland; Bernhardi's Sprachenkarte. — Ferner erhielten sie die Abbildung und Beschreibung der jetzt coursirenden Gold- und Silbermünzen von Fort, 1—11. Lieferung. — Schwenk's Mythologie, 6 Bände; Zeitschrift für Gymnasien und Mager's Revue für 1851 nebst einigen anderen Lehrbehelfen.

Herr Bail, Director der Maschinenwerkstätte am Bahnhofs zu Graz überließ der Lehrmittelsammlung für technische Zeichnung 12 Stück kleine Bestandtheile einer Locomotive unentgeltlich.

Ueber die Art der Lehrgegenstände, über die Zahl und den Fortgang der Schüler ist das Wichtigste aus der angehängten Uebersichts-Tabelle zu ersehen.

Der Vorbereitungsjahrgang

ist ein für die Zeit des Ueberganges zu den neuen Schuleinrichtungen eingeführter Jahreskurs, welcher die Stelle der Ober-Realschule bei jenen Jünglingen vertreten soll, welche schon eine bedeutende Summe von Kenntnissen erworben, einige Zeit in der Praxis bei einem technischen Fache zugebracht, wenigstens das 17. Lebensjahr zurückgelegt, jedoch die für die höheren technischen Studien nöthige Reife noch nicht erlangt haben.

Nachdem dieser Jahrgang vielleicht nur einen vorübergehenden Bestand hat, so ist man auch noch nicht zur Systemisirung der Lehrkanzeln geschritten, welche indessen theils von den Herren Professoren des Joanneums, theils von jenen der Ober-Realschule versehen werden.

Der Zubrang zu diesem Course ist sehr beträchtlich, und seine Nothwendigkeit kann wenigstens für so lange nicht in Abrede gestellt werden, bis der erste Jahrgang der Ober-Realschule durch Eröffnung einer zweiten Abtheilung vor erdrückender Ueberfüllung geschützt sein wird.

Die commerzielle Abtheilung

wurde im Ganzen von 10 Zuhörern bis an das Ende des Schuljahres in der Absicht, sich dem Handelsstande zu widmen, besucht.

Ueber den dießfälligen Erfolg wolle die Schluß-tabelle eingesehen werden.

Schlußwort.

Nach dem vorliegenden Berichte hat dieses Institut nicht nur in Bereicherung einiger Lehrmittelsammlungen einen Schritt vorwärts gethan, sondern es war auch so glücklich, die Stellen zweier aus seiner Mitte geschiedener Professoren durch neue und vorzügliche Lehrkräfte zu besetzen, und die bereits getroffenen Einleitungen zur Besetzung der gegenwärtig noch suppletirten Lehrkanzeln berechtigen zu den schönsten Hoffnungen.

Wenn dieser Bericht die Wirksamkeit des Institutes nur in die mehrerwähnte Uebersichtstabelle zusammendrängt, ohne sie weitläufiger zu besprechen; so können sich doch diejenigen, welche mit der Leitung aller Zweige beauftragt sind, mit Beruhigung sagen, daß auch hierin segensreiche Fortschritte gemacht worden seien. Die verflossenen Jahre haben unlängbar verderbend auf alle höheren Lehranstalten eingewirkt, sie haben die Begriffe verwirrt, die Kräfte gelähmt oder ihnen eine zweckwidrige Richtung gegeben, und es ist des Fortschrittes genug, daß der Schutt größtentheils weggeräumt worden, und daß die Wege zur Bildung, als dem Ziele jeder Lehranstalt, wieder eine bestimmte Richtung erhalten haben und geebnet worden sind.

Die Curatoren schließen diesen Jahresbericht mit der zuversichtlichen Erwartung, daß das auf die bezeichnete Höhe wieder gehobene, und nach dem Zeugnisse des sich immer mehrenden Besuches zum wahren Bedürfnisse der Steiermark und der Nachbarn-Provinzen gewordene Institut zur Landeswohlthat kräftig fortgedeihen werde.

Graz am 24. März 1852.

Die Curatoren des Joanneums.

Ignaz Graf v. Attems.

Eudwig, Abt zu Rein.

Wilhelm Graf v. Rhünburg.

Uebersicht

über die Lehrgegenstände und die Studirenden am ständ. Joanneum zu Graz im Jahre 1851.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Lehrstunden.	Eingeschriebene			Fortgang					Während des Jahres ausgetreten.
		Techniker	außerordentliche Hörer	Zusammen	Vorzug	I. Classe	II. Classe	III. Classe	Ungepriift	
Mineralogie	3	20	7	27	4	1	—	—	12	10
Geognosie und Paläontologie	3	20	3	23	5	1	—	—	15	2
Botanik	5 im II. Semester	1	13	14	6	4	—	—	2	2
Zoologie	2	—	8	8	1	—	—	—	6	1
Höhere Mathematik	5	45	14	59	3	6	—	—	30	20
Darstellende Geometrie und construct. Zeichnen	4 10	33	6	39	7 3	3 7	5 1	— —	15 19	9
Practische Geometrie **)	3	47	—	47	10 ¹⁾ 8	14 15	7 6	— —	12 14	4
Situationszeichnung	5	—	—	—	11	18	—	—	14	—
Mechanik u. Maschinentelehre	5	48	1	49	4	2	—	—	—	7
Maschinenzeichnung	10	47	1	48	3	2	—	—	36	—
Land-, Straßen und Wasserbau	7	—	—	—	6 4	7 9	—	—	14 14	—
Bauzeichnung	unbeschränkt	27	—	27	5 ^{***)} 2	7 6	—	—	15 19	—
Physik	5	26	8	34	1	2	2	—	28	1
Allgem. techn. Chemie	4	47	6	53	1	1	—	—	40	7
Qualit. analyt. Chemie	unbeschränkt	—	—	—	2	5	—	—	39	7
Land- u. Forstwirtschaft	—	6	17	23	2	1	—	—	20	—
Französische Sprache und Literatur	I. Jahrgang 3 II. Jahrgang 3	—	39	44	2	5	—	—	20	17
		—	14	14	2	—	—	—	12	—

¹⁾ Die obere Zahl gilt für die Feldmesskunst, die zweite für das Höhenmessen, und die dritte für das Zeichnen.

²⁾ Im Sommersemester wurden Uebungen im Feldmessen und Nivelliciren im Freien vorgenommen.

³⁾ Von den durchschnittlichen Zahlen ist die obere für die Land-, die untere für den Straßen- und Wasserbau zu nehmen.

Uebersicht

der Lehrgegenstände und des Fortganges der Schüler an der st. st. Realschule zu Graz im Jahre 1851.

Lehrgegenstände	Lehrstunden (wöchentl.)	Semester	Eingeschriebene Schüler im		I. Jahrgang					II. Jahrgang					Anmerkung.	
			I.	II.	Fortgangsklassen				Ausgetreten sind	Fortgangsklassen				Ausgetreten sind		
					Vorzug	I.	II.	III.		Ungepüßt	Vorzug	I.	II.			III.
			Jahrgänge													
Religion	2 in jedem Jahrgange	I. II.	83 74	20	25 26	44 34	4 —	— —	1 —	9 14	10 10	10 10	— —	— —	— —	
Deutsche Sprache und Styl	im I. Jahrgange 5 im II. Jahrgange 3	I. II.	83 74	20	5 9	34 25	28 24	6 1	1 1	9 14	2 3	13 9	5 5	— 3	— —	
Elementar-Mathematik	5 in jedem Jahrgange	I. II.	83 74	20	$\frac{11}{10}$ $\frac{10}{5}$	$\frac{29}{17}$ $\frac{21}{20}$	$\frac{13}{24}$ $\frac{18}{19}$	$\frac{20}{22}$ $\frac{5}{10}$	1 6	9 14	$\frac{5}{3}$ $\frac{4}{3}$	$\frac{7}{6}$ $\frac{8}{6}$	$\frac{7}{10}$ $\frac{7}{8}$	$\frac{1}{1}$ $\frac{—}{2}$	— 1	Von den durchschnittlichen Zahlen beziehen sich die oben in beiden Jahrgängen auf die Arithmetik, die untern im I. Jahrgange auf die Algebra im II. Jahrgange auf die Geometrie.
Naturgeschichte	im I. Jahrgange 4 im II. Jahrgange 2	I. II.	83 74	20	11 13	44 27	18 12	— 2	1 6	9 14	9 2	11 16	— 2	— —	— —	Im I. Jahrg. wird im 1. Semester nur Zoologie, im 2. nur Botanik gelehrt — Im 2. Jahrg. wird in beiden Semestern bloß Mineralogie vorgelesen.
Geographie	im I. Jahrgange 3 im II. Jahrgange 2	I. II.	83 74	20	11 8	32 29	25 13	5 1	1 9	9 14	7 7	10 10	3 3	— —	— —	
Technische Zeichnung	im I. Jahrgange 4 im II. Jahrgange 6	I. II.	83 74	20	4 10	37 30	25 17	7 1	1 2	9 14	3 5	16 14	1 1	— —	— —	
Kalligraphie	im I. Jahrgange 3 im II. Jahrgange 2	I. II.	83 74	20	7 10	41 43	23 7	2 —	1 —	9 14	4 4	16 14	— 1	— —	1 —	
Französische Sprache	3 in jedem Jahrgange	I. II.	23 19	2	— —	5 2	12 11	3 1	— 1	3 4	1 1	1 1	— —	— —	— —	
Italienische Sprache	3 in jedem Jahrgange	I. II.	47 45	15	16 13	23 20	3 2	— —	3 3	2 7	4 4	8 8	2 2	1 —	— 1	
Slavonische Sprache	3 im ersten Jahrgange	I. II.	15 10	3	4 5	5 2	2 1	— —	— —	4 2	1 2	1 1	1 —	— —	— —	

Uebersicht über den Vorbereitungsjahrgang.

Lehrgegenstände.	Semester	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene Schüler	Fortgangsklassen					Während des Curfes ausgetreten.
				Vorzug	I.	II.	III.	Ungeprüft	
Elementar-Mathematik	I.	7	66	9, 7	*) 24, 16	11, 19	0, 2	1, 1	26
	II.	7	40	7, 7, 5	13, 11, 13	5, 7, 4	— — —	10, 10, 13	5
Deutsche Sprache	I.	5	66	5	22	15	3	—	26
	II.	5	40	3	18	5	1	8	5
Zoologie	I.	2	66	5	20	17	2	1	26
	II.	2	40	6	16	8	—	5	5
Botanik	II.	5	40	4	16	1	—	14	5
Vorbereiten des Zeichnen	I.	6	66	7	23	13	—	2	26
	II.	6	40	9	20	6	—	—	5
Geometrische Anschauungslehre sammt Zeichnen	I.	4	66	4	18	21	—	2	26
	II.	4	40	5	20	7	—	3	5

*) Von diesen Zahlen bezieht sich die 1. auf die Arithmetik,
 „ 2. „ Algebra,
 „ 3. „ Geometrie

Uebersicht über die kommerzielle Abtheilung.

Lehrgegenstände.	Semester	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene Schüler	Fortgangsklassen					Während des Curfes ausgetreten.
				Vorzug	I.	II.	III.	Ungeprüft	
Handelsrecht	I.	4	13	6	4	3	—	—	
Wechselrecht	II.	4	12	4	5	1	—	—	2
Kaufmannischer Geschäftsstil	I.	3	11	1	7	1	2	—	—
	II.	3	11	2	6	1	—	—	2
Merfantil-Rechnung	I.	3	18	3	6	2	—	5	2
	II.	3	11	3	4	2	—	—	2
Buchhaltung	I.	3	33	1	9	3	—	12	8
	II.	3	13	3		1	—	1	3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [1851](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1851 1-29](#)